

63

62

Heidelberg, den 30. I. 38.

Abschrift

Lieber Herr Engel !

Wie ich höre, sind Sie nun in Würzburg fest. Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihre dortige Tätigkeit.

Sie haben einst vor der Gründung des "Archivs f.d.G. d. Mittelalters" bei mir anfragen lassen wegen der Redaktion des Kritikeiles für das spätere Mittelalter. Seither habe ich nichts mehr davon gehört und sehe, daß im allgemeinen der Monumentastab sich diese Besprechungen teilt, was ich auch für richtig halte. Da ich inzwischen von Verlag und Herausgeber der ausgestaltenden "Welt als Geschichte" gebeten wurde, dort Mitherausgeber zu werden, nehme ich meine Zusage für das Deutsche Archiv, auf die von der Seite der Zeitschrift nicht mehr zurückgegriffen worden ist, hiermit ausdrücklich zurück. Das bisherige Verfahren hat sich dort ja so gut eingespielt.

Ich hoffe, Sie haben mit Herrn Hoffman nicht zu viel
Professor Ernst - Heidelberg

61

Mit der Bitte, Herrn Franz und den Herrn Landrat von mir
zu grüßen,
Berlin, den 12. Februar 1938

Sehr verehrter Herr Professor !

Von Ihrem Brief an Herrn Professor Engel vom 30. Januar d.J. hat mir dieser Mitteilung gemacht. Ich bestätige Ihnen infolgedessen seinen Inhalt, demzufolge Sie auf die seinerzeit in Aussicht genommene Betreuung des spätmittelalterlichen Sektors unseres Besprechungsteils verzichten, nicht ohne den Ausdruck des Bedauerns, da wir ja keineswegs die Absicht haben, die Besprechungen lediglich vom "Monumentastab" machen zu lassen und dieses Prinzip auch schon weitgehend überwunden haben.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler !

bin ich Ihr ergebener